

Nachhaltigkeitsanforderungen der BMW Group an Lieferanten und Geschäftspartner



Unterlagen für Lieferanten und Geschäftspartner

Inhalte

1. Einführung
2. Nachhaltigkeitsfragebogen
3. Fragebogen in der Lieferantenauswahl
4. Fragebogen in der Lieferantensteuerung
5. Ansprechpartner bei der BMW Group

1. Einführung

Nachhaltigkeit ist in der BMW Group schon seit vielen Jahren als ein richtungsweisendes Prinzip in der Unternehmensstrategie verankert. Das Ziel: Werte schaffen für das eigene Unternehmen und die Mitarbeiter sowie für die Umwelt und die Gesellschaft. Sozial und ökologisch verantwortungsvolles Verhalten in all unseren Prozessen wird aber auch von externer Seite gefordert. Unsere Kunden, die Politik und die kritische Öffentlichkeit verlangen, dass unsere Produkte unter Beachtung international gültiger sozialer und ökologischer Standards entwickelt, hergestellt und vertrieben werden. Umfassend kann Nachhaltigkeit aber nur sein, wenn die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet wird. Dies gelingt jedoch nur, wenn unsere Geschäftspartner von der Produktentwicklung, der Entstehung über den Vertrieb bis hin zum Recycling in ihren Betrieben konsequent Umwelt- und Sozialstandards einhalten und so ihrerseits einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften der BMW Group leisten.



Die Number One Strategie der BMW Group.

2. Nachhaltigkeitsfragebogen

Standardisierung des Nachhaltigkeitsfragebogens

Die BMW Group arbeitet in der [European Automotive Working Group on Supply Chain Sustainability](#) (EAWGSCS) mit mehreren Automobilherstellern zusammen, um die nachhaltige Entwicklung in der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Gemeinsam haben wir für Automobilzulieferer einen einheitlichen „Automotive Supplier Self-Assessment Questionnaire“ (SAQ) zum Thema CSR/Nachhaltigkeit entwickelt und stellen diesen kostenfrei für Lieferanten zur Verfügung.

Selbstauskunftsfragebogen

Der gemeinsam entwickelte Automotive SAQ dient einer ersten Abschätzung der Leistung des Lieferanten bezüglich Nachhaltigkeit wie z.B. gesellschaftliche und umweltrelevante Nachhaltigkeitsaspekte, Geschäftsverhalten und Governance sowie Lieferantenmanagement. Der Fragebogen basiert auf den gemeinsam verabschiedeten [Automotive Industry Guiding Principles to Enhance Sustainability Performance in the Supply Chain](#).

Gemeinsame Bemühungen

Da die Automobilindustrie sehr komplexe Wertschöpfungsketten hat sind wir davon überzeugt, dass dieser gemeinsame Ansatz einen großen Nutzen für Lieferanten der BMW Group haben wird. Dieser standardisierte Fragebogen und die Nutzung einer gemeinsamen Plattform zur effizienten Verwaltung tragen dabei maßgeblich zur Erreichung unserer Ziels einer nachhaltigen Lieferkette bei.

Beginn des neuen Fragebogenprozesses

Die BMW Group hat sich in Zusammenarbeit mit mehreren Automobilherstellern der EAWGSCS dazu entschlossen die Firma NQC Ltd., ein britischer Dienstleister, mit der Umsetzung und Bereitstellung der gemeinsamen Internetplattform zur Verwaltung des standardisierten Automotive SAQ's zu beauftragen. Lieferanten können von nun an den standardisierten Automotive SAQ auf der NQC-Plattform unter <https://auto.nqc.com/> beantworten und mit mehreren Kunden/OEMs teilen und vermeiden dadurch Doppelarbeit und verbessern die Effizienz. Bei Fragen können Lieferanten NQC unter **Telefon: +44 (0) 845 299 2996** und **Email: auto.support@nqc.com** erreichen.

Der Fragebogen ist für **jeden Produktions- und Auslieferstandort** separat zu beantworten (8-stellige Lieferantennummer). Die **Nutzung** der Plattform inkl. die Beantwortung und Freigabe des Automotive SAQ ist für Lieferanten **kostenfrei**. Die Bewertung der Antworten (findet individuell bei jedem OEM statt und nicht bei NQC. Die BMW Group verwendet hierfür eine Ampelbewertungen (grün / rot / gelb). Die Geschäftspartner von BMW (z. B. Lieferanten von Dienstleistungen und Gütern) sind ausdrücklich dazu aufgefordert, die Nachhaltigkeitsanforderungen, die in den Einkaufsbedingungen der BMW Group enthalten sind, zu erfüllen. Diese Anforderungen sind explizit auch im Automotive SAQ enthalten. Ihre Angaben werden von NQC Ltd. und der BMW Group vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Lieferanten haben zukünftig die Möglichkeit Ihre standortbezogenen Fragebögen auch anderen OEMs, welche die Plattform nutzen, zur Verfügung zu stellen, um Mehraufwand zu vermeiden.

3. Fragebogen in der Lieferantenauswahl

Im Rahmen der Lieferantenauswahl muss ein vollständiger Nachhaltigkeitsfragebogen pro Lieferantenstandort (Auslieferer- und Produktionsstandort) vorhanden sein. Dabei gibt es 4 individuelle Fälle:

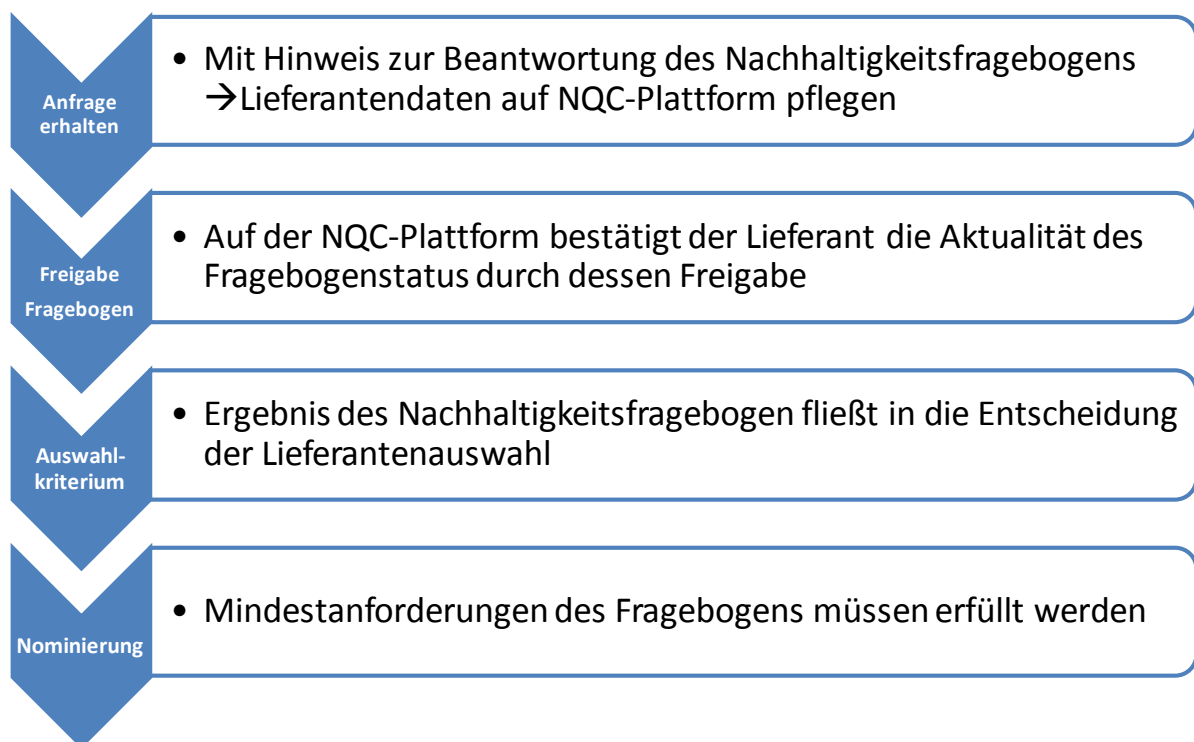
1. Es gibt einen aktuellen (jünger als 24 Monate), ausgefüllten Automotive SAQ des betrachteten Standorts auf der Plattform des Dienstleisters NQC.
 - ⇒ In diesem Fall muss der Lieferant den Nachhaltigkeitsfragebogen auf der NQC-Plattform für die BMW Group freischalten (Funktion „sharing“).
2. Es gibt einen aktuellen (jünger als 24 Monate) BMW-spezifischen Nachhaltigkeitsfragebogen im B2B-Portal für den betrachteten Standort.
 - ⇒ In diesem Fall muss keine Aktivität durchgeführt werden. Empfehlung: Der Lieferant hat die Möglichkeit sich auf der NQC-Plattform zu registrieren, den Automotive SAQ auszufüllen und ihn nach Prüfung und Validierung durch NQC für die BMW Group freizuschalten (Funktion „sharing“).
3. Ein BMW-spezifischer Nachhaltigkeitsfragebogen im B2B-Portal oder ein Automotive SAQ ist für den betrachteten Standort vorhanden, aber älter als 24 Monate.
 - ⇒ In diesem Fall muss sich der Lieferant auf der NQC-Plattform bei Bedarf registrieren und in jedem Fall den Nachhaltigkeitsfragebogen aktualisieren bzw.

ausfüllen und nach Prüfung und Validierung durch NQC für die BMW Group freischalten (Funktion „sharing“).

4. Es gibt bisher keinen ausgefüllten Nachhaltigkeitsfragebogen für den betrachteten Lieferantenstandort.

⇒ In diesem Fall erhält der Lieferant eine E-Mail mit der Aufforderung zur Abgabe eines Automotive SAQ. Dazu soll sich der Lieferant auf der NQC-Plattform registrieren und den Nachhaltigkeitsfragebogen ausfüllen und nach Prüfung und Validierung durch NQC für die BMW Group freischalten (Funktion „sharing“).

Verantwortlich für die inhaltlichen Antworten im Nachhaltigkeitsfragebogen ist immer der Lieferant im Sinne einer Selbstauskunft auf der Plattform des Dienstleisters NQC. Der Fragebogen ist auch Eigentum des Lieferanten. Ändern sich die Rahmenbedingungen des Lieferanten, so ist ein neuer Fragebogen auszufüllen bzw. der bestehende Fragebogen anzupassen.



Die Nominierung erfolgt auf Basis des Nachhaltigkeitsfragebogens.

Das BMW-spezifische Bewertungsergebnis wird dem Lieferanten für direktes Material im BMW-System zur Lieferantensteuerung LPKM (**L**ieferanten**p**erformance und **-k**ompetenz-

management) als automatisches Bewertungskriterium „Nachhaltigkeit“ im Fachbereich Materialwirtschaft angezeigt. Lieferanten für indirektes Material erhalten das Ergebnis durch den zuständigen Einkäufer. Das Bewertungskriterium beinhaltet die Bewertung des ausgefüllten Fragebogens auf der Basis der von NQC übertragenen Daten. Bewertet wird inwiefern der betrachtete Lieferant die Nachhaltigkeitsanforderungen seitens BMW Group umsetzt. Die möglichen Bewertungsstufen werden in Kapitel 4 erläutert.

Der Lieferant bestätigt mit seinem Angebot, dass der Nachhaltigkeitsfragebogen für die angebotsrelevanten Fertigungsstandorte auf der Plattform des BMW Dienstleisters NQC Ltd. durch den Lieferanten aktualisiert wurde. Hierbei ist es erforderlich, dass im Eingabefeld „buyer Ref1“, auf der NQC Plattform, die achtstellige BMW-spezifische Lieferantenummer in folgender Form eingegeben wird: 123456 - 78. Die Eingabe der BMW-spezifischen Lieferantenummer findet erst bei der Freigabe des Fragebogens für BMW statt. Zur Freigabe des Fragebogens eines Standorts muss die „share“-Funktion auf der NQC-Plattform verwendet werden. Dabei muss der Lieferant die BMW Group auswählen und seine BMW-spezifische 8-stellige Lieferantenummer eingeben.

4. Lieferantensteuerung

Die Ergebnisse des Nachhaltigkeitsfragebogens fließen neben der Lieferantenauswahl auch in LPKM, unserem System zur Lieferantensteuerung. Dort gibt es folgende mögliche Bewertungen:

- 8 - Der Nachhaltigkeitsfragebogen ist mit grün bewertet. Der Lieferant erfüllt die Erwartungen.
- 6 - Der Nachhaltigkeitsfragebogen ist mit gelb bewertet. Der Lieferant verfehlt die Erwartungen der BMW Group.
- 4 - Der Nachhaltigkeitsfragebogen ist mit rot bewertet. Der Lieferant ist ohne sofortige Maßnahmen nicht als Lieferant der BMW Group geeignet.
- 0 - Der Nachhaltigkeitsfragebogen ist auf der NQC-Plattform vom Lieferanten nicht für die BMW Group freigegeben. Der Lieferant wird gebeten neben der BMW Group auch seine 8-stellige Lieferantenummer auf der NQC-Plattform zur Freigabe anzugeben.

Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten behält sich BMW Group vor, einen Befähigungsprozess einzuleiten.

5. Ansprechpartner bei der BMW Group

Die Ergebnisse werden vom Einkauf ausgewertet. Bei Verletzung von Ausschlusskriterien werden Maßnahmen gemeinsam mit BMW internen Fachstellen für Umwelt, Soziales und Recycling festgelegt!

Erhält der Lieferant eine **rote Bewertung oder gelbe Bewertung** im Nachhaltigkeitsfragebogen, so ist der **Einkauf für die Einleitung der Maßnahmen verantwortlich**. Unterstützt wird er hierbei fachlich durch die Fachstellen für Umweltschutz, Sozialstandards und Recycling Anforderungen.

Bei Fragen wenden können sich Lieferanten gerne an das Sustainable Supply Chain Management der BMW Group (sscm@bmw.de) oder an das Anwender Service Zentrum (+49-89-382-55555 deutsch/englisch) wenden.